



L · Q · M



Landeshauptstadt
Mainz

BUSINESS MONITOR⁺

Unternehmensbefragung zu Standortzufriedenheit,
Erwartungen, Auswirkungen der Krisen-Situation

Ergebnisbericht

für die
Landeshauptstadt Mainz
Amt für Wirtschaft und Liegenschaften
Wirtschafts- und Strukturförderung

17. Dezember 2020

1. Hintergrund: Methodik

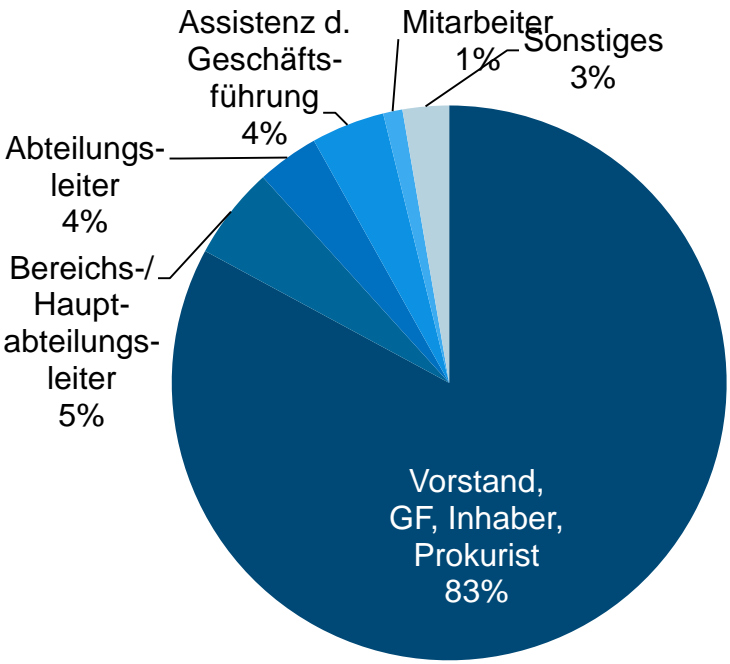
Die Befragung fand online und telefonisch statt.

- Nach 2014, 2015 und 2018 hat L-Q-M Marktforschung 2020 erneut in Mainz ansässige Unternehmen zu ihrer Zufriedenheit mit dem Unternehmensstandort und ihren Erwartungen an diesen befragt.
- Ein persönliches postalisches Ankündigungsschreiben von Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz lud die Unternehmen am 25.09. zur Teilnahme an der Online-Befragung ein.
- Der Zugang zur Online-Befragung war für alle angeschriebenen Unternehmen mittels einer persönlichen PIN möglich. Für Unternehmen, die kein Anschreiben erhalten hatten, bestand die Möglichkeit zur Befragungsteilnahme mittels einer Selbstregistrierung (Angabe von Unternehmensname und Adresse).
- Die ergänzende Durchführung der telefonischen Interviews mit ausgewählten Top-Unternehmen begann am 05.10. und dauerte bis zum 23.10.2020
- Feldzeit insgesamt: 25.09.2020 bis 23.10.2020
- Rücklauf: 449 Interviews, davon 351 online und 98 telefonisch. Ausschöpfungsquote: 28%
- Durchschnittliche Ausfüll-/Interviewdauer: 13 Minuten
- Fragebogen: 53 geschlossene Fragen, 4 offene Fragen, Aufnahme von Kontaktwünschen

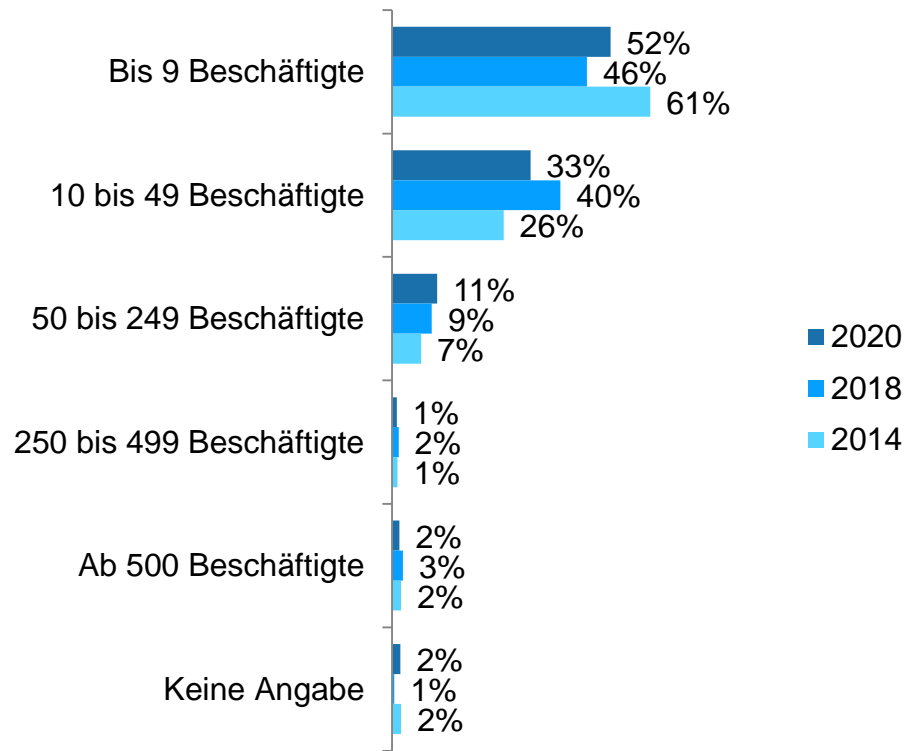
2. Unternehmen: Position im Unternehmen und Anzahl der Mitarbeiter

Die Hälfte der befragten Unternehmen hat 9 Mitarbeiter oder weniger. Es wurden vor allem Personen mit Führungsverantwortung befragt.

Position im Unternehmen | **Anzahl der Mitarbeiter am Standort**



n = 444

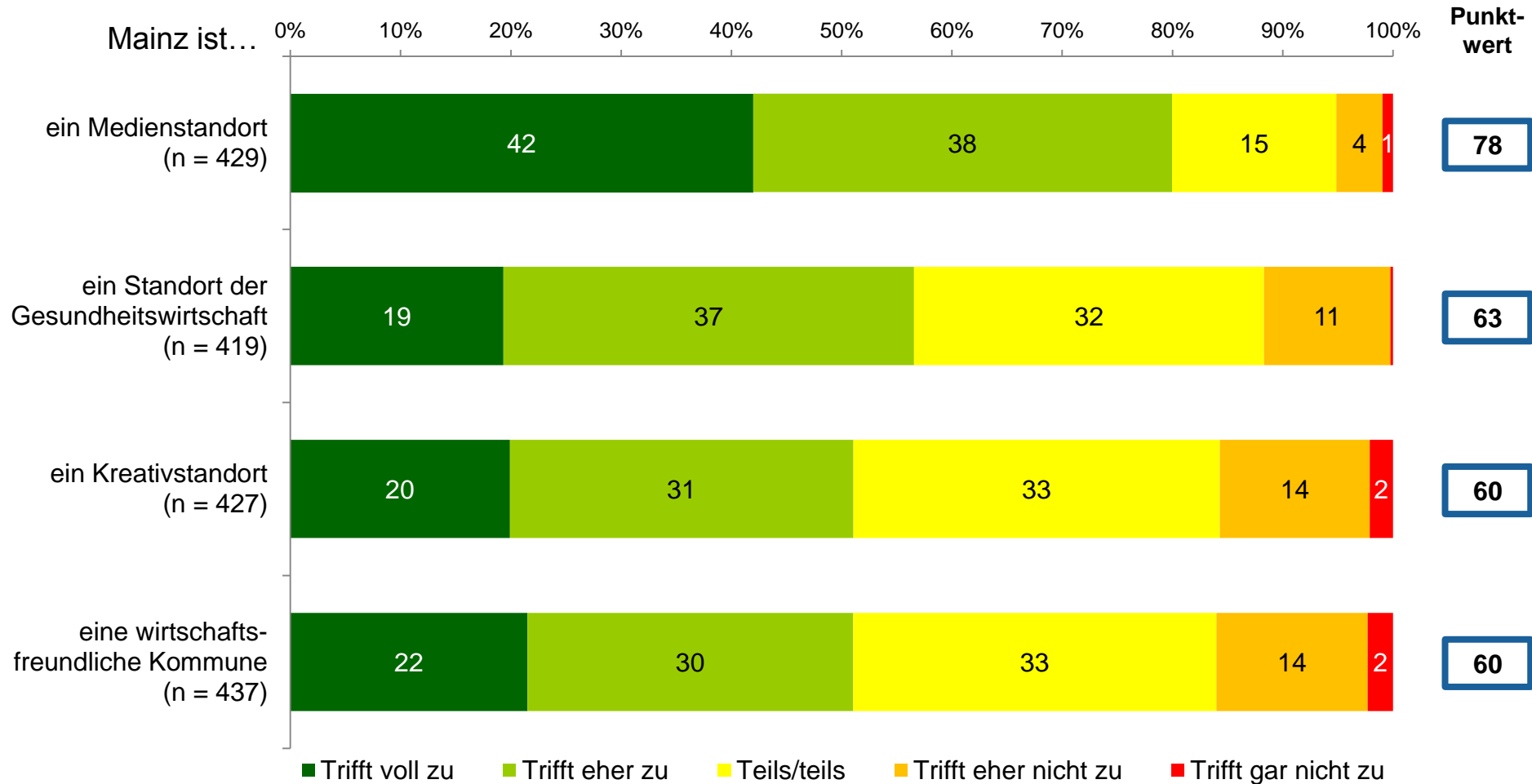


n (2020) = 449

Frage S4: Welche Position nehmen Sie in Ihrem Unternehmen ein?
 Frage S1: Und wie viele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen am Standort Mannheim?
 Frage S2: Wenn Sie schätzen würden, wären das ...?

3. Standort: Image des Standorts

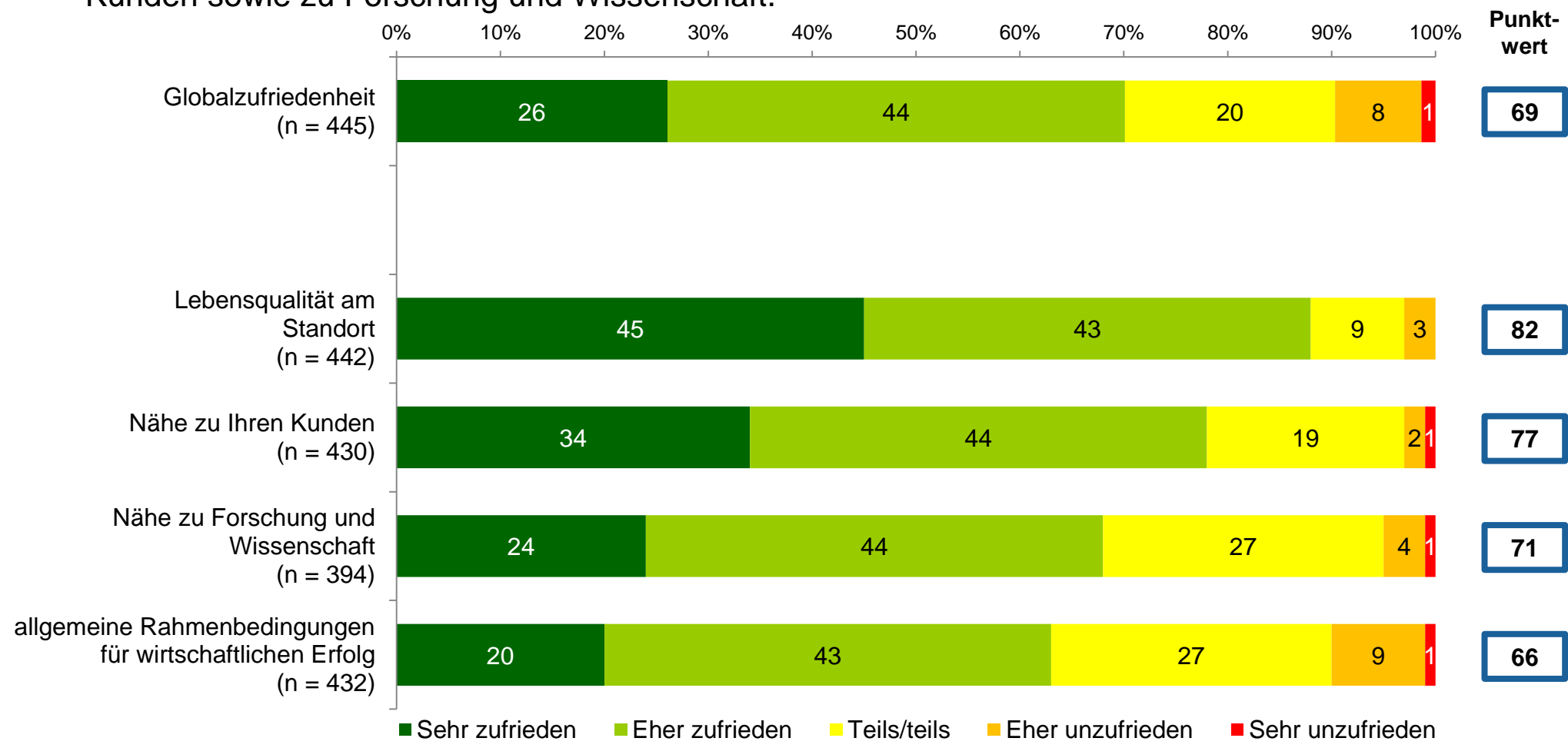
Corona zum Trotz: Mainz wird deutlich stärker als Medienstandort wahrgenommen denn als Standort der Gesundheitswirtschaft.



Frage 3: Inwiefern denken Sie, dass die folgenden Bezeichnungen auf Mainz zutreffen? Mainz ist...

3. Standort: Zufriedenheit im Detail (I)

Insgesamt sind 26% der Befragten mit dem Standort Mainz „sehr zufrieden“, weitere 44% sind „eher zufrieden“. Insbesondere die Lebensqualität am Standort wird geschätzt, ebenso die Nähe zu den Kunden sowie zu Forschung und Wissenschaft.



Frage 4: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Unternehmensstandort Mainz?
 Frage 12: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mainz. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

3. Standort: Zufriedenheit im Detail (II)

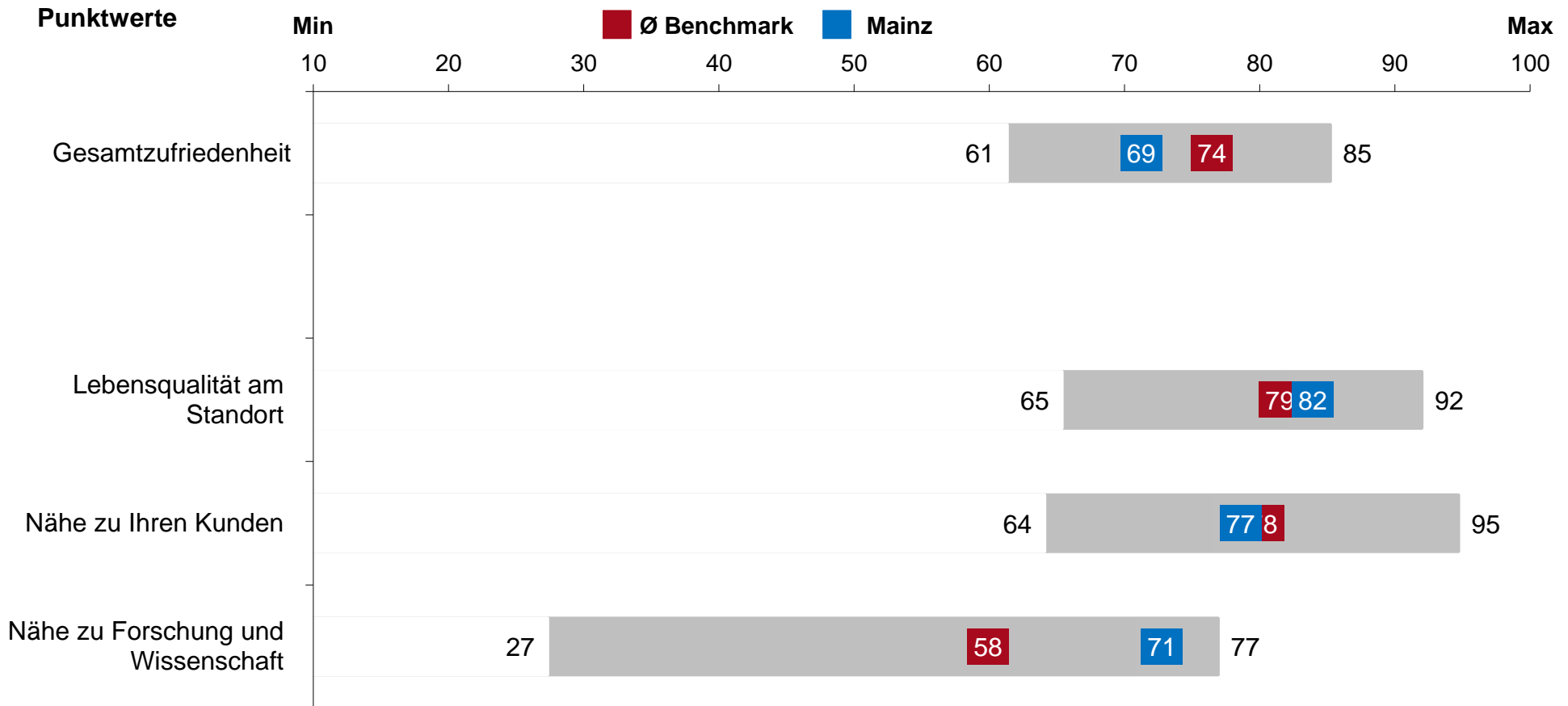
Unter den kritischer bewerteten Standortfaktoren finden sich das Angebot an Flächen und Arbeitskräften, aber auch die Leistungen der Stadtverwaltung.



Frage 12: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mainz. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

3. Standort: Zufriedenheit im kommunalen Vergleich (I)

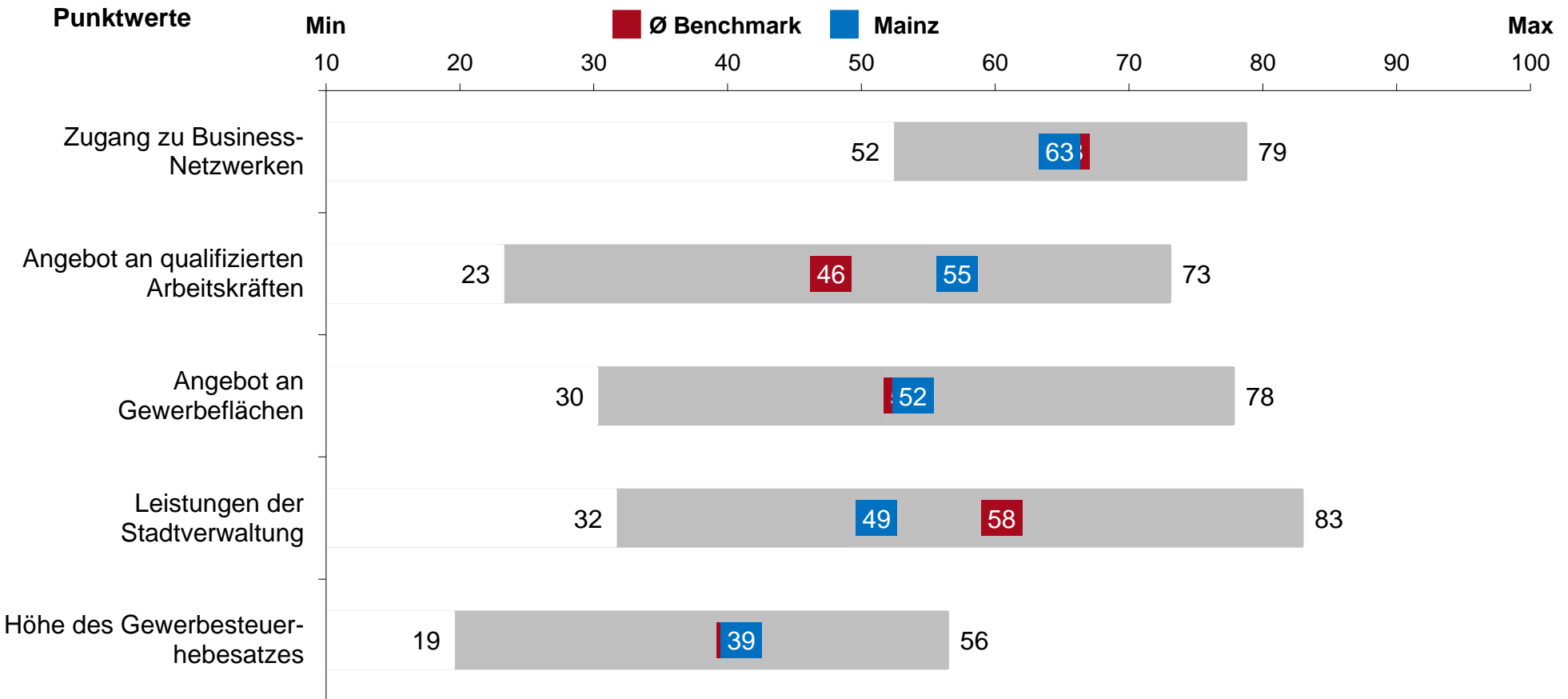
Die Gesamtzufriedenheit mit dem Unternehmensstandort Mainz liegt etwas unter dem Benchmark, die Bewertung der Nähe zu Forschung und Wissenschaft ist im kommunalen Vergleich deutlich überdurchschnittlich.



Frage 4: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Unternehmensstandort Mainz?
 Frage 12: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mainz. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

3. Standort: Zufriedenheit im kommunalen Vergleich (II)

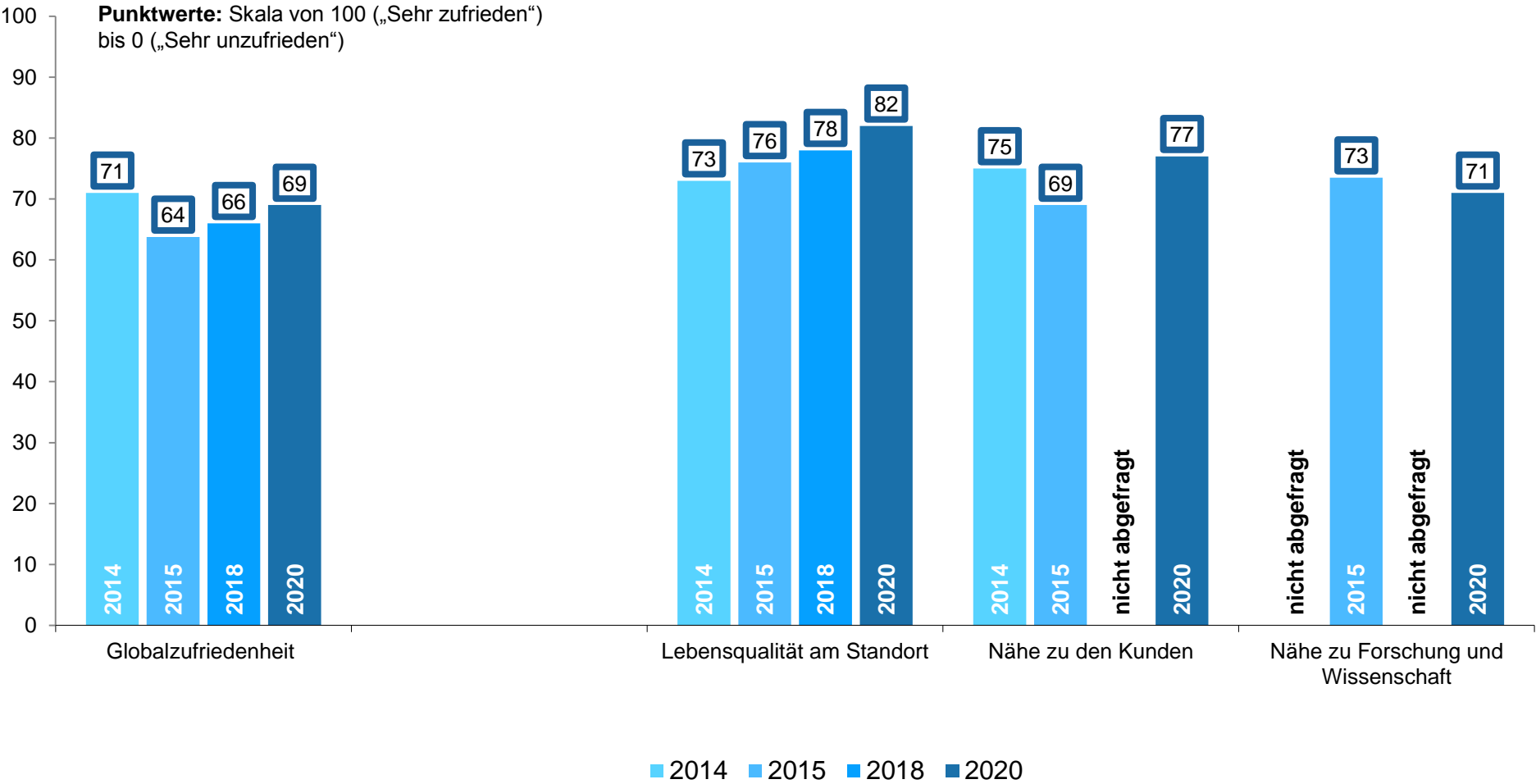
Das Angebot an Arbeitskräften – obwohl nicht so positiv gesehen wie andere Standortfaktoren – ist im Benchmarkvergleich dennoch überdurchschnittlich. Die Stadtverwaltung sieht man auch relativ zu anderen Städten und Kommunen kritisch.



Frage 12: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mainz. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

3. Standort: Zufriedenheit im Zeitvergleich (I)

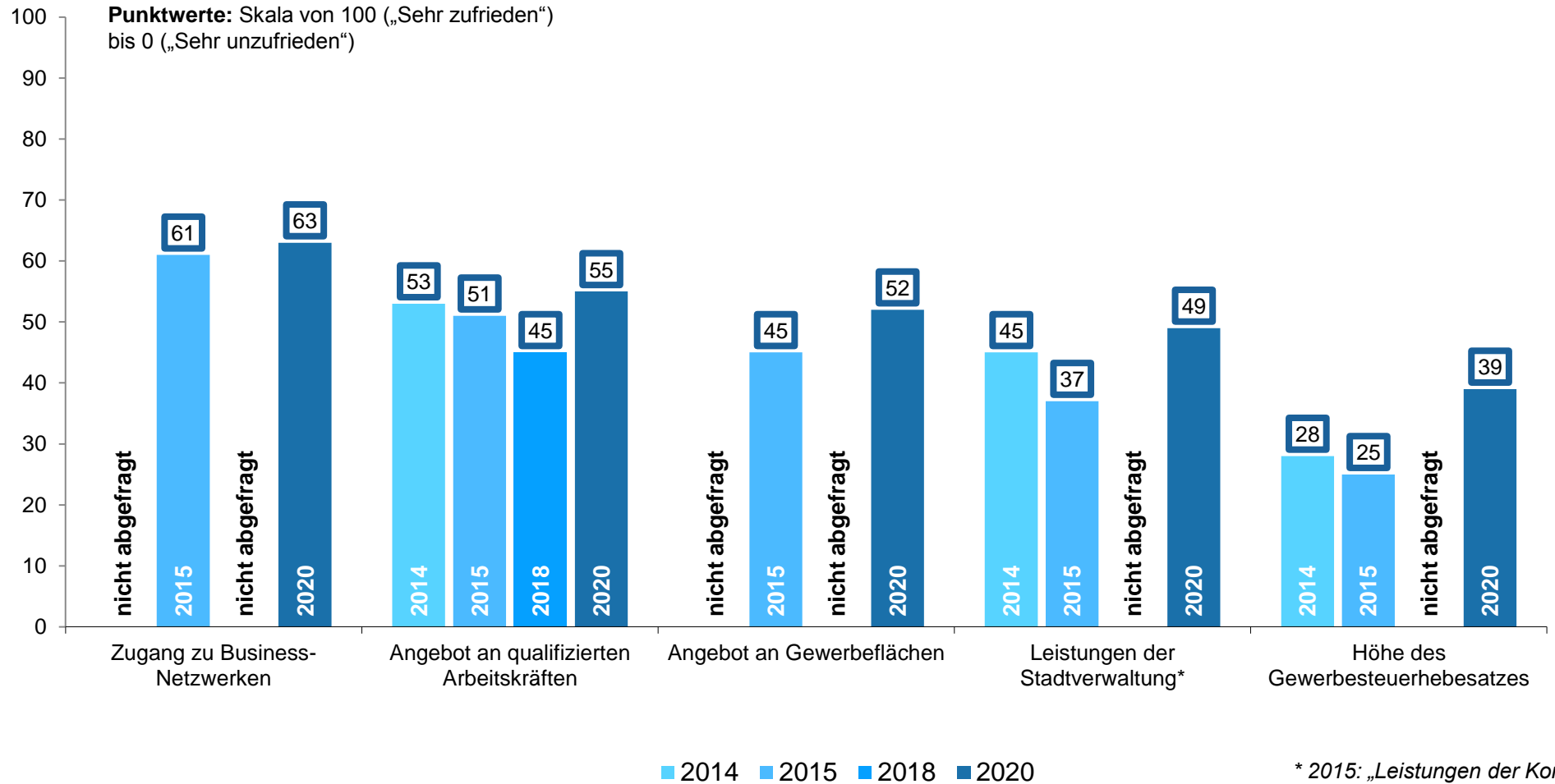
Soweit Vergleichswerte vorliegen, ist die Zufriedenheit mit den Mainzer Standortfaktoren zumindest stabil geblieben, teilweise auch gestiegen.



Frage 4: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Unternehmensstandort Mainz?
Frage 12: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mainz. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

3. Standort: Zufriedenheit im Zeitvergleich (II)

Das Angebot an qualifizierten Arbeitskräften und auch die Höhe des Gewerbesteuerhebesatzes werden deutlich besser bewertet als bei der jeweils letzten Befragung.

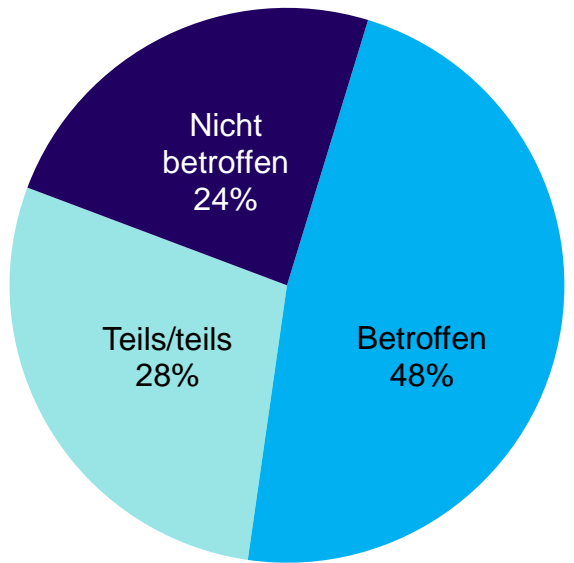


Frage 12: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Mainz. Wie zufrieden sind Sie mit ...?

4. Corona-Pandemie: Betroffenheit

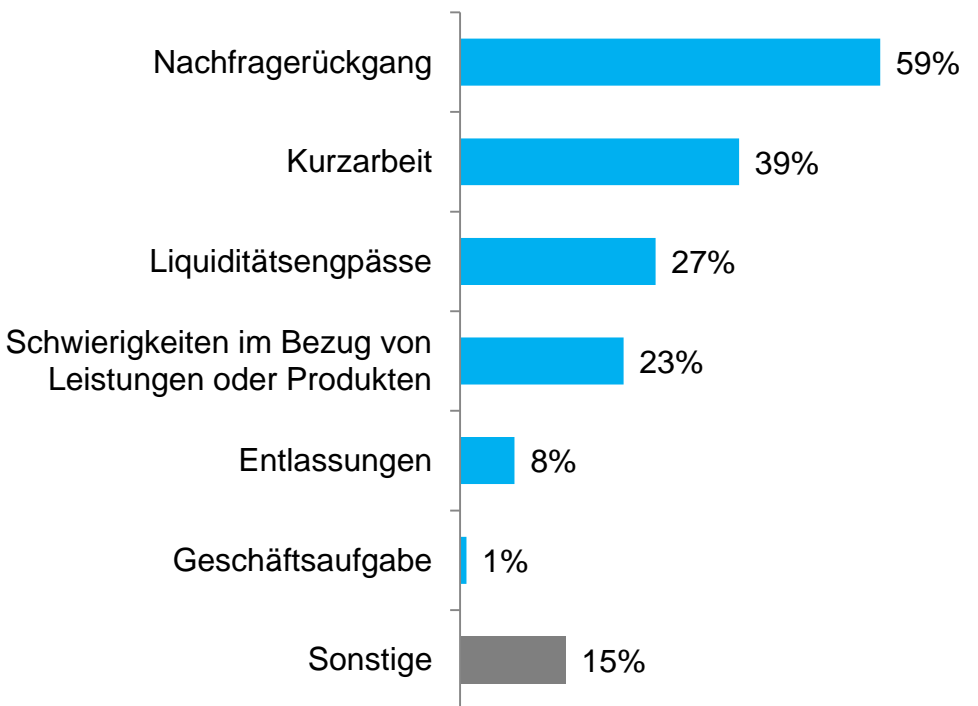
Etwa die Hälfte der Unternehmen ist von Corona betroffen, nochmal ungefähr ein Viertel ist teilweise betroffen. 60% der Unternehmen berichten von einem Nachfragerückgang, 39% von Kurzarbeit. 27% mussten (oder müssen) mit Liquiditätsengpässen kämpfen.

Betroffenheit



n = 446

Auswirkungen

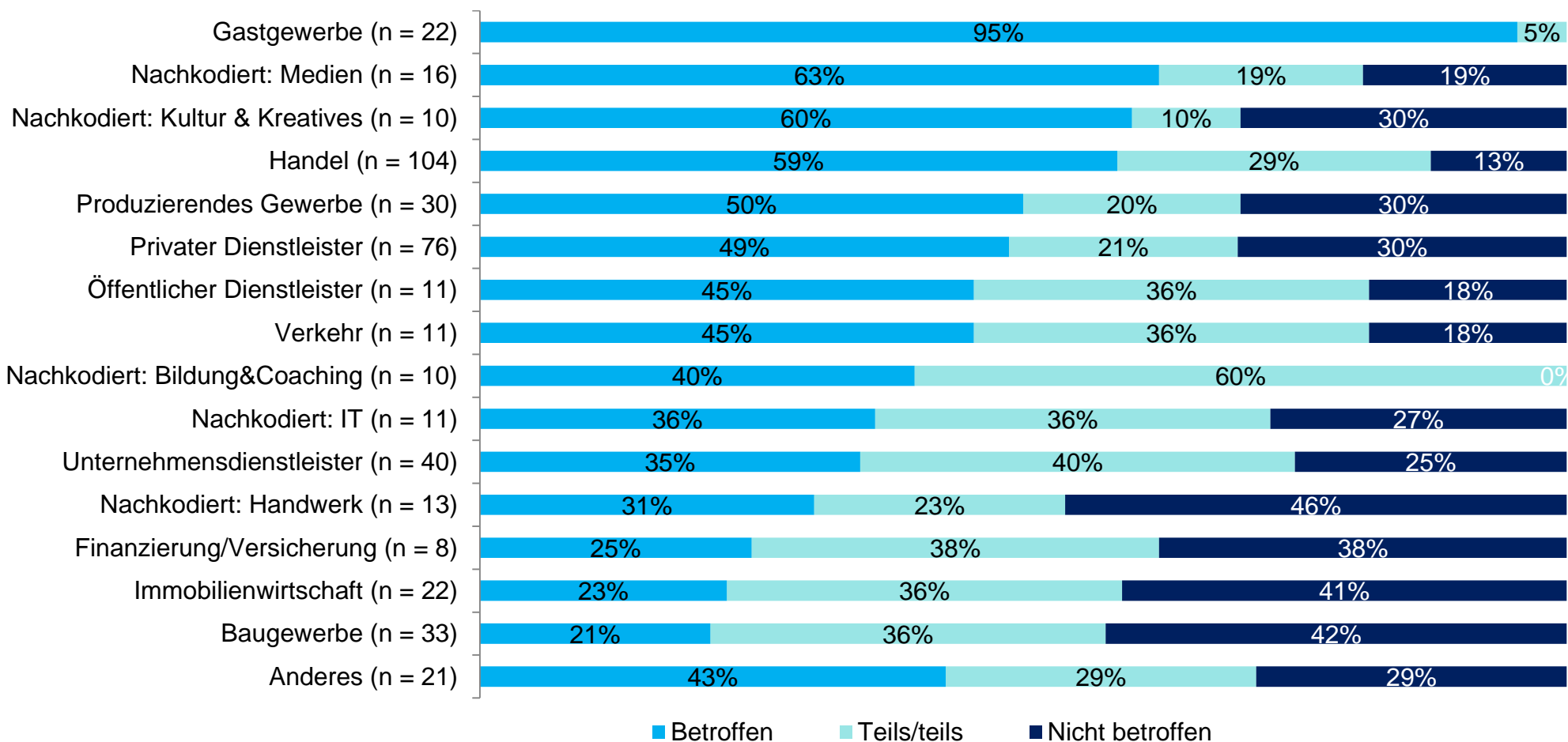


n = 445

Frage 5: Damit wir Ihre Antworten besser einordnen können: Ist Ihr Unternehmen von der aktuellen Corona-Pandemie betroffen?
Frage 6: Welche Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie auf Ihr Unternehmen? (Mehrfachnennungen möglich)

4. Corona-Pandemie: Betroffenheit nach Branche

Die Betroffenheit der einzelnen Branchen von der Corona-Krise entspricht im Wesentlichen den Erwartungen. Keine Branche (auch nicht beispielsweise IT) ist davon vollständig verschont geblieben.

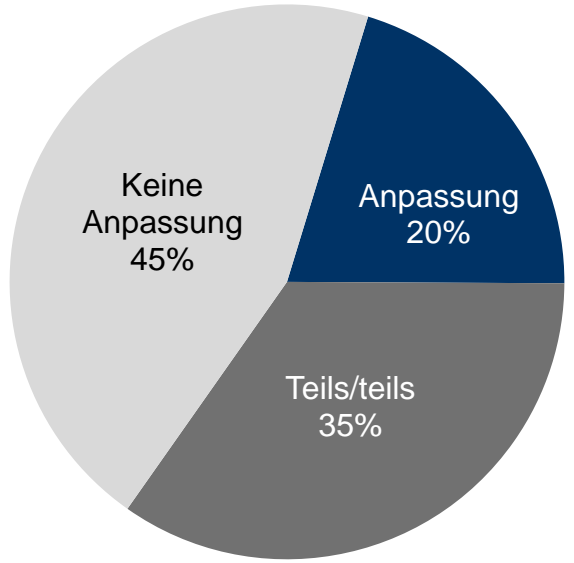


Frage 5: Damit wir Ihre Antworten besser einordnen können: Ist Ihr Unternehmen von der aktuellen Corona-Pandemie betroffen?

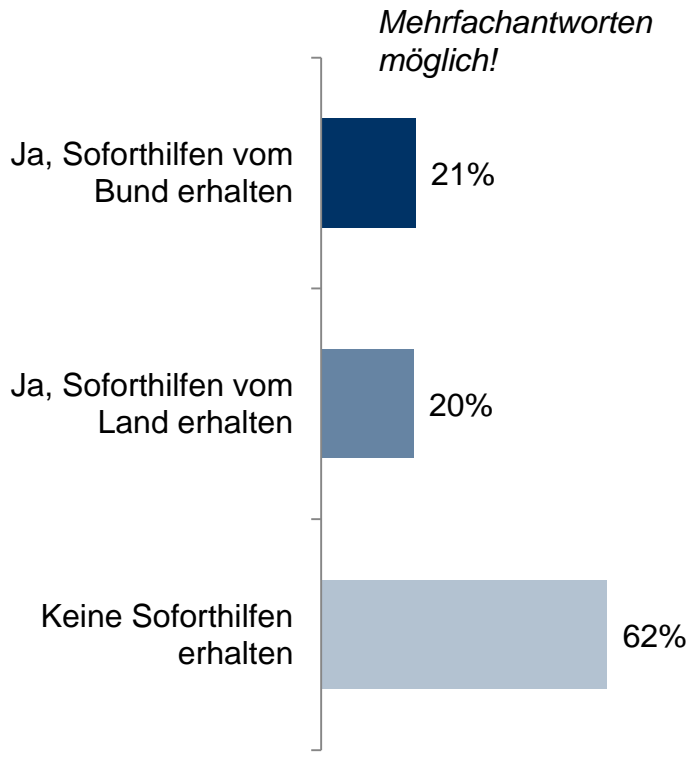
4. Corona-Pandemie: Anpassung des Geschäftsmodells

20% der Befragten geben an, dass das Geschäftsmodell des eigenen Unternehmens wegen Corona angepasst wurde, weitere 35% berichten von einer teilweisen Anpassung.

Anpassung des Geschäftsmodells	Erhalt von Soforthilfen
---------------------------------------	--------------------------------



n = 447

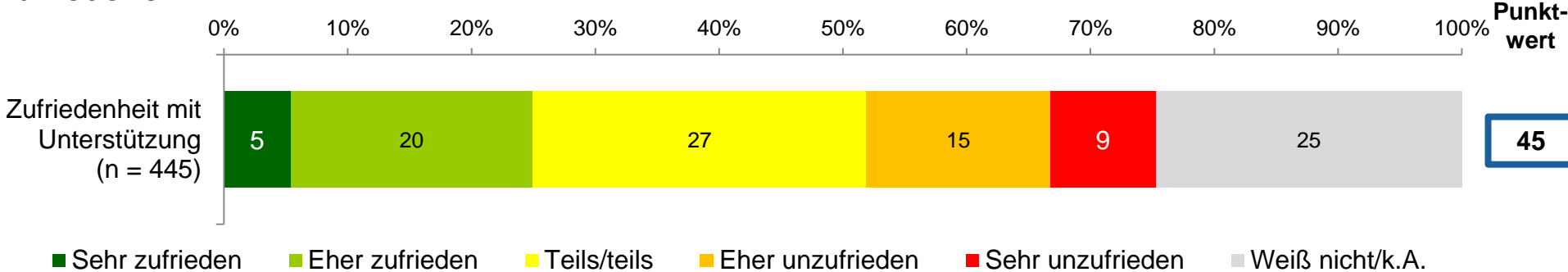


n = 439

Frage 8: Haben Sie aufgrund der Corona-Krise Ihr Geschäftsmodell angepasst?
 Frage 9: Auf welche Weise haben Sie in der Corona-Krise Ihr Geschäftsmodell angepasst?

4. Corona-Pandemie: Unterstützung vor Ort

Mit der Unterstützung durch die Landeshauptstadt sind nur wenige wirklich zufrieden, ein Viertel möchte sich kein Urteil erlauben. Größere Unternehmen sind mit der Unterstützung messbar zufriedener.



Vergrößerung der Abteilung für Wirtschaftsförderung, Beispiel: Stadt Münster. Tempo 50 km/h auf vierspurigen Straßen. Politisch: Pragmatik statt Dogmatik.

Für den Einzelhandel speziell kann die Stadt ja nicht viel machen, aber der Standort Mainz sollte nicht schlecht geredet werden von Politikern, was immer wieder vorkommt. Andere Kommunen haben die gleichen Probleme.

Finanzielle Unterstützung und politischen Rückhalt für die Branche.

Da habe ich keine Erwartung, all die Jahre bin ich ohne Unterstützung klargekommen. Das ist nett, dass man gefragt wird, aber ich organisiere mich lieber alleine.

Bessere Prüfung durch das Ordnungsamt. Ungerechtfertigte Schließung des Lebensmittel-einzelhandels.

Breitbandausbau; mehr Veranstaltungen, Netzwerke und Austausch zu den Chancen von Digitalisierung für kleinere und mittlere Unternehmen; mehr Digitalkompetenz in den Schulen!!!

Flexiblere Öffnungszeiten auch am Sonntag, PMG verbilligt Parkhäuser, weniger Baustellen.

Ich habe nichts vermisst, uns wurde schnell und unkompliziert geholfen finanziell.

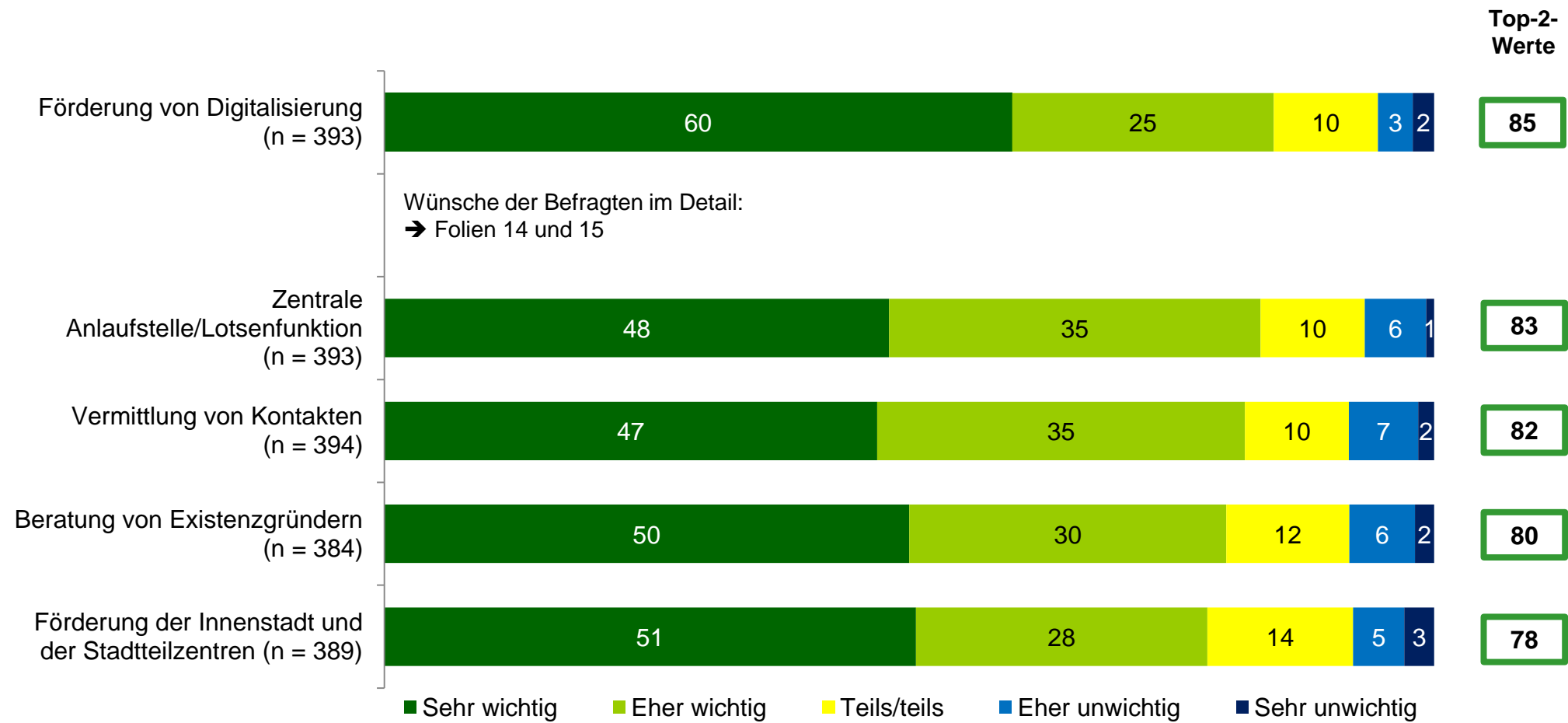
Wir benötigen bezahlbaren Platz zur Expansion, da bräuchte man schnellere Hilfe. Expandieren heißt für uns Teile woanders hin auszulagern.

Angebot von kostengünstigen Weiterbildungen je Branche, mehr Treffen zum Austausch von Erfahrungen und Kontakten (zur Zeit wegen Corona natürlich schwierig).

Frage 10: Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung der Wirtschaft vor Ort durch die Landeshauptstadt Mainz in der Krisensituation?

5. Wirtschaftsförderung: Aktivitäten (I)

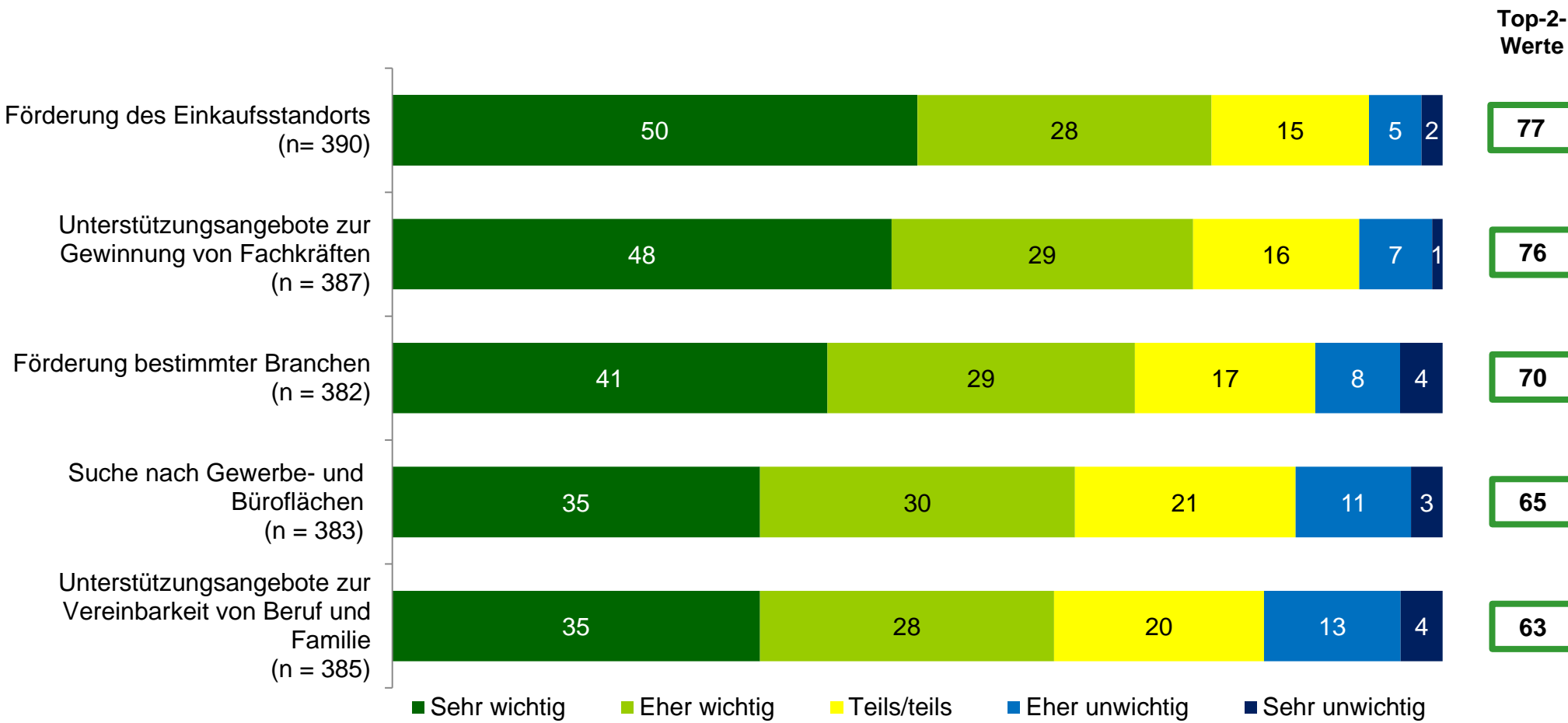
60% sehen die Förderung der Digitalisierung als „sehr wichtige“ Aufgabe der Wirtschaftsförderung. Die Vermittlung von Kontakten, die Beratung von Existenzgründern und die Förderung von Innenstadt und Stadtteilzentren werden je von ungefähr 50% als „sehr wichtig“ bewertet.



Frage 18: Für wie wichtig halten Sie die folgenden Aktivitäten der Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz?

5. Wirtschaftsförderung: Aktivitäten (II)

Unterstützung bei der Suche nach Flächen und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden von etwas weniger Befragten (wenn auch immer noch einer absoluten Mehrheit) als wichtige Aktivitäten der Wirtschaftsförderung betrachtet.

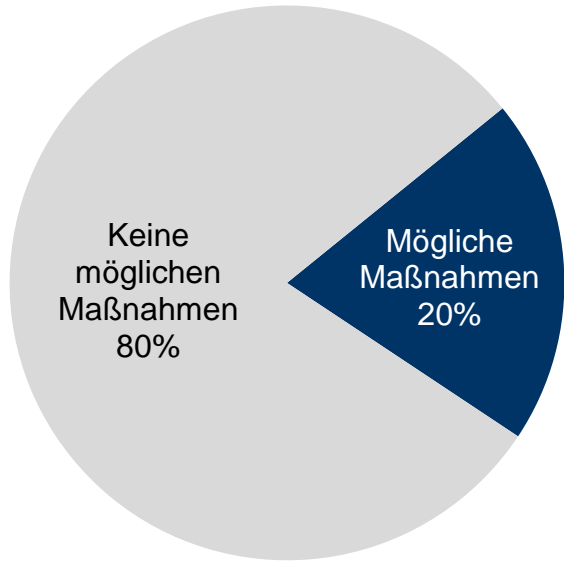


Frage 18: Für wie wichtig halten Sie die folgenden Aktivitäten der Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz?

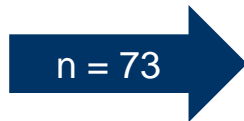
5. Wirtschaftsförderung: Unterstützung bei Digitalisierung (I)

20% der Unternehmen, die Digitalisierung als wichtige Aktivität der Wirtschaftsförderung bezeichnen, nennen diesbezüglich konkrete Maßnahmen, z. B. Weiterbildungsangebote, finanzielle Unterstützung und insbesondere auch die Förderung des Breitbandausbaus.

Mögliche Unterstützungsmaßnahmen	Konkrete Unterstützungsmaßnahmen
----------------------------------	----------------------------------



n = 362



Wie kann ich mit meinem Unternehmen Social Media-Kanäle (Twitter, Instagram, Facebook, etc.) nutzen? Hier vielleicht keine allgemeine Information, sondern für verschiedene Wirtschaftsbereiche (Einzelhandel/Dienstleistungsunternehmen/Handwerksbetriebe etc.) gezieltere Informationen bereithalten oder Webinar/Seminar/Infoveranstaltung anbieten.

Breitbandausbau; mehr Veranstaltungen, Netzwerke und Austausch zu den Chancen von Digitalisierung für kleinere und mittlere Unternehmen; mehr Digitalkompetenz in den Schulen!!!

Finanzielle Unterstützung, Basisarbeit für ein modernes Social Networking.

Schulungen zum Thema Digitalisierung/digitales Marketing.

Schnelles Internet.

Der Gutenberg-Hub ist bereits eine tolle Maßnahme. Den ansässigen Branchen und Unternehmen noch mehr die Digitalisierung bewusst und Lösungsansätze rund um die Digitalisierung zugänglich machen.

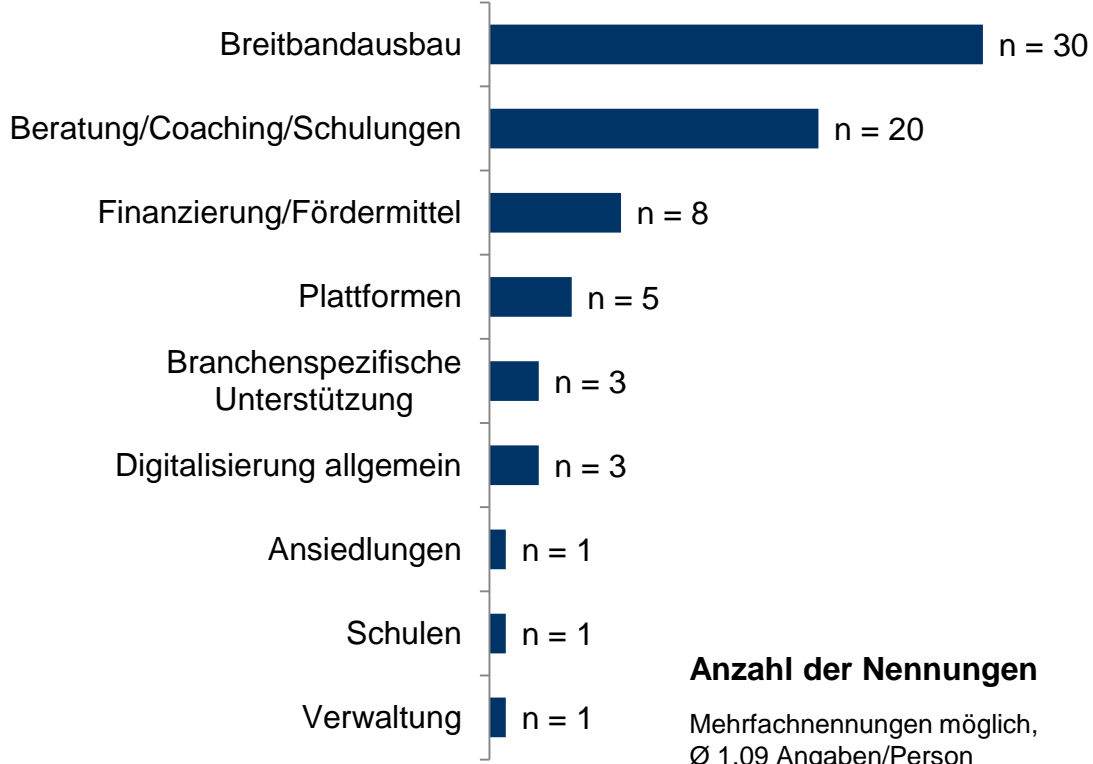
Auszug

Frage 19: Gibt es konkrete Maßnahmen, mit denen die Wirtschaftsförderung Ihr Unternehmen beim Thema "Digitalisierung" unterstützen kann?

Frage 20: Was könnte die Wirtschaftsförderung konkret tun, um Ihr Unternehmen beim Thema "Digitalisierung" zu unterstützen?

5. Wirtschaftsförderung: Unterstützung bei Digitalisierung (II)

Die meisten Unternehmen wünschen sich Unterstützung bei Digitalisierung hinsichtlich des Breitbandausbaus und Beratungen, Coachings oder Schulungen.

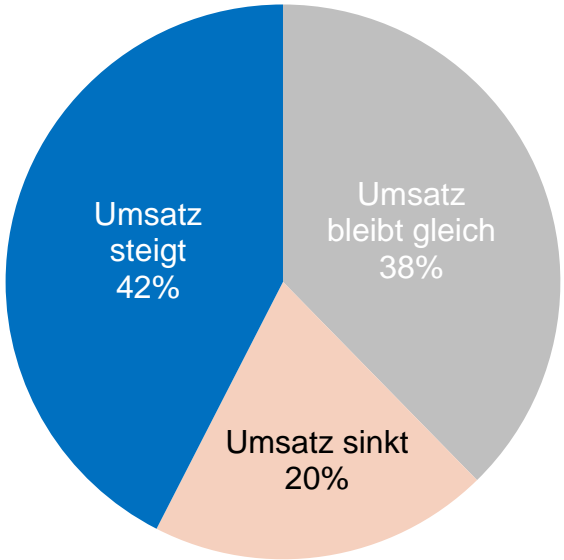


Frage 20: Was könnte die Wirtschaftsförderung konkret tun, um Ihr Unternehmen beim Thema Digitalisierung zu unterstützen?

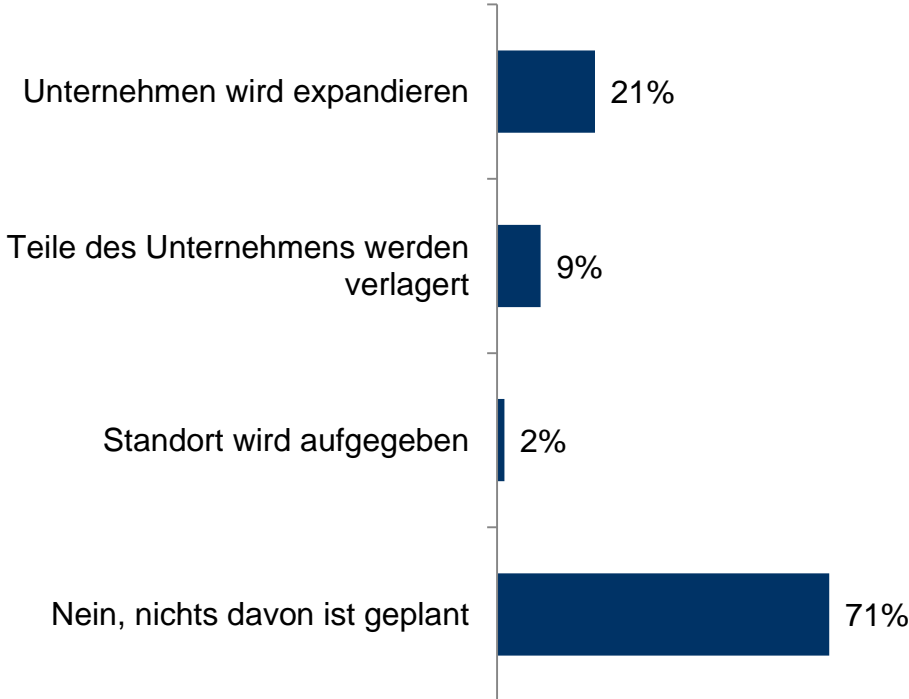
6. Entwicklung: Erwartungen für die nächsten fünf Jahre

42% erwarten eine Umsatzsteigerung, 20% einen Rückgang. Auch hinsichtlich der Standortpolitik dominiert Optimismus: 21% rechnen mit einer Expansion, gegenüber nur 2% derer, die glauben, dass der Standort in den nächsten 5 Jahren aufgegeben wird.

Umsatz	Standortänderungen
--------	--------------------



n = 438

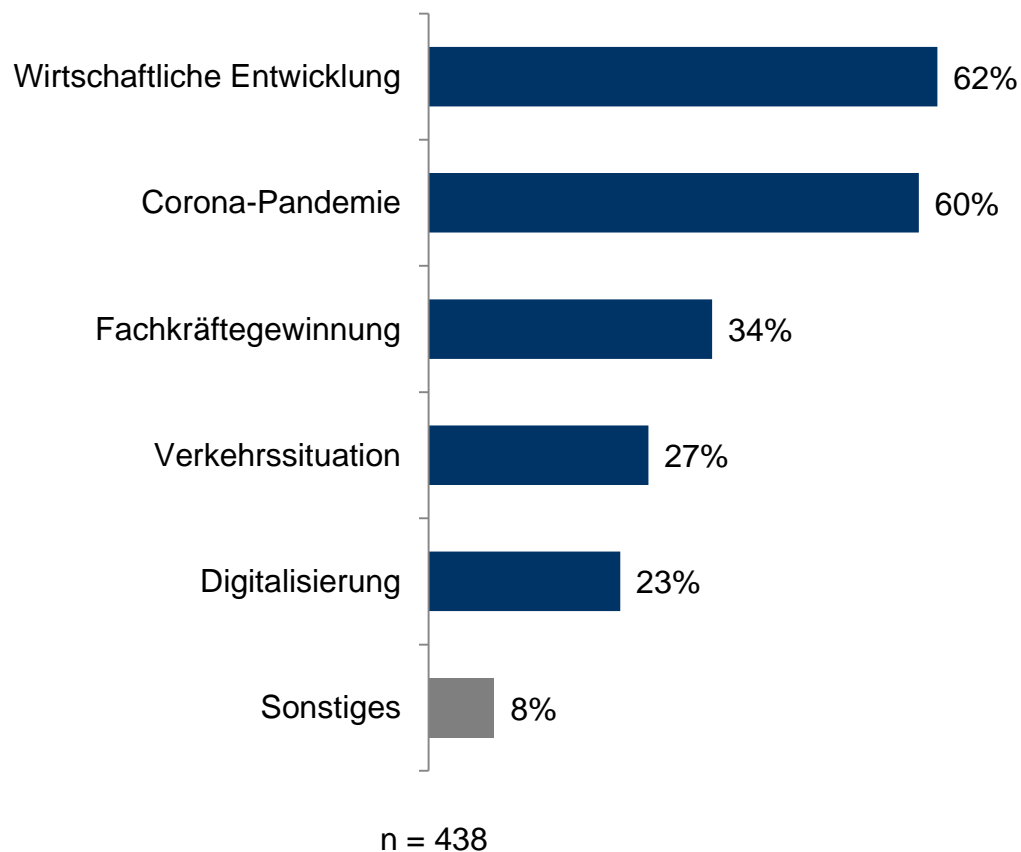


n = 441

Frage 21: Welche Entwicklung erwarten Sie für Ihr Unternehmen für die nächsten fünf Jahre?
 Frage 22: Wird Ihr Unternehmen in den nächsten fünf Jahren in Mainz expandieren, Teile an andere Standorte verlagern oder den Standort ganz aufgeben? (Mehrfachnennungen möglich)

6. Entwicklung: Herausforderungen für die Unternehmen

Nicht völlig überraschend stellen die Corona-Pandemie und die wirtschaftliche Entwicklung allgemein die größten Herausforderungen für die Unternehmen dar.



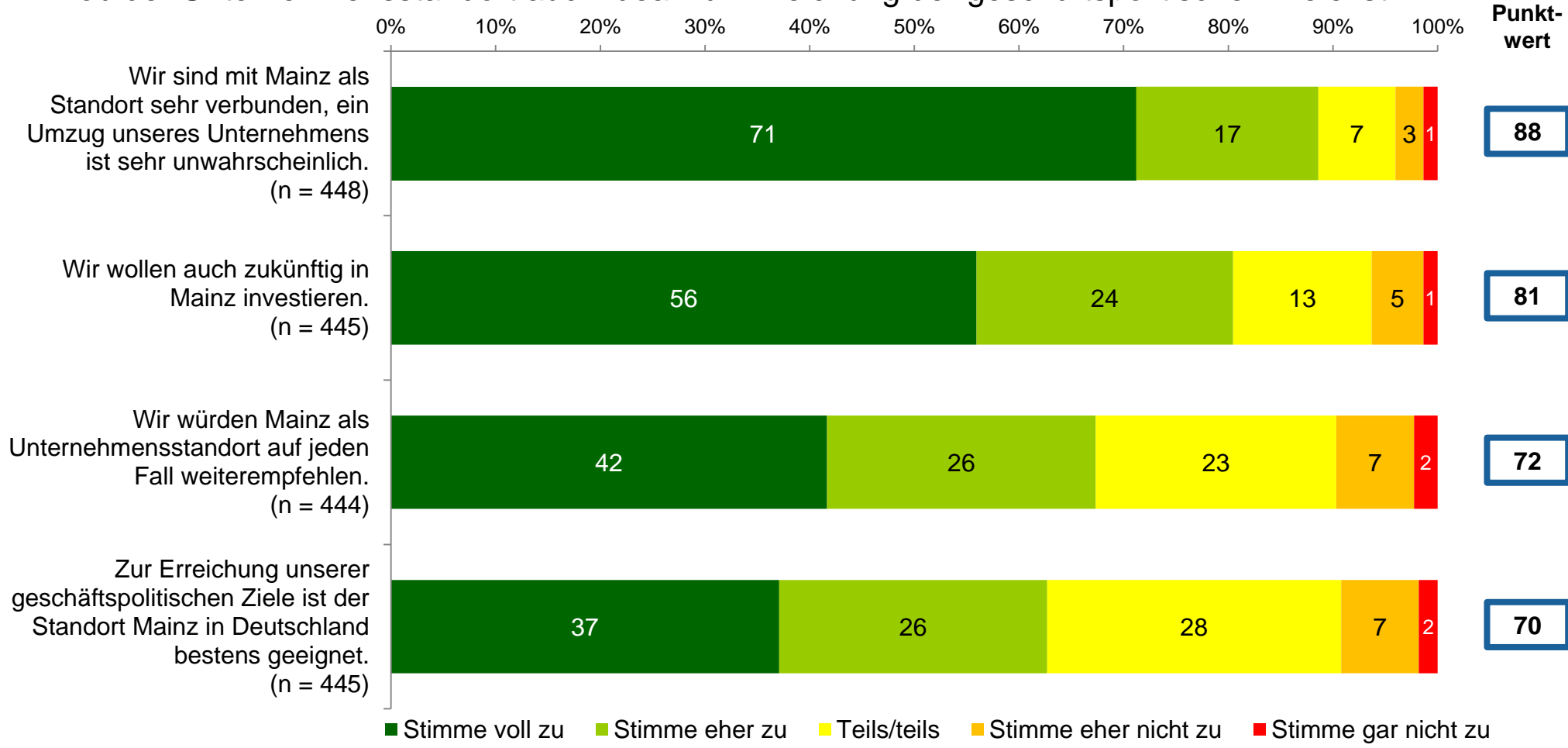
- 30 innerorts abschaffen, Baustellenwahnsinn stoppen, kostenfreie/günstige Parkplätze schaffen.
- Klima- und Energiewandel.
- Zu viel Autoverkehr in der Stadt, zu wenig attraktiv für Fuß- und Radverkehr, ökosozialer Wandel.
- Seit 18 Monaten habe ich eine Großbaustelle vor der Nase, die noch weitere 2 Jahre bestehen wird. Dadurch ist die Parkplatzsituation/ Verkehrssituation zusätzlich äußerst angespannt.
- Wirtschaftliche Entwicklung durch die Pandemie.
- Zu hohe Mieten in der Innenstadt, nur noch Ketten und große Labels.

Auszug

Frage 23: Wo sehen Sie aktuell die größten Herausforderungen für Ihr Unternehmen? (Mehrfachnennungen möglich)

7. Ausblick: Standortloyalität im Detail

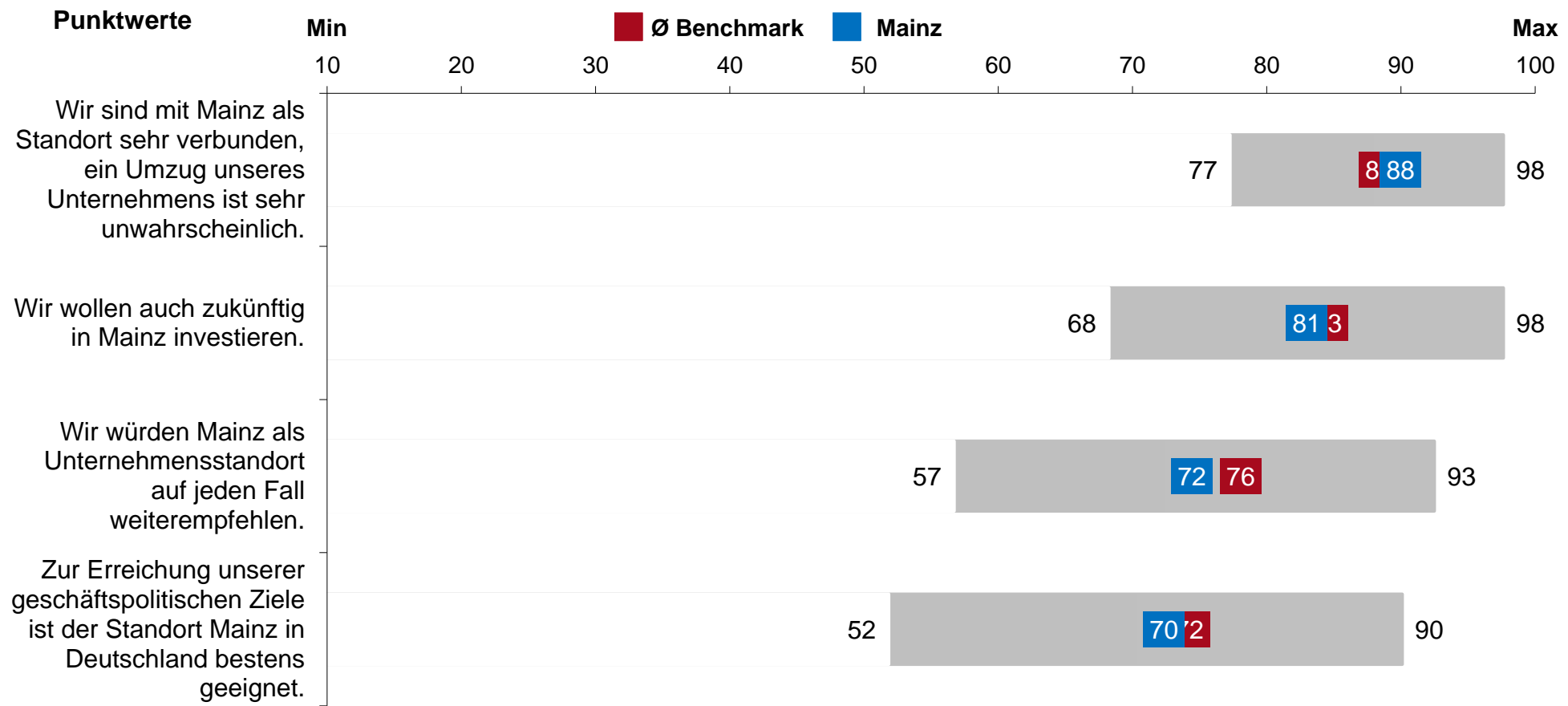
Fast alle stimmen der Aussage „eher“, zumeist sogar „voll“, zu mit Mainz sehr verbunden zu sein. Die große Mehrheit möchte zukünftig auch in Mainz investieren. Etwas weniger sicher ist man sich, ob der Unternehmensstandort auch ideal zur Erreichung der geschäftspolitischen Ziele ist.



Frage 2: Bitte beurteilen Sie, inwieweit die folgenden Aussagen zum Standort Mainz zutreffen.

7. Ausblick: Standortloyalität im kommunalen Vergleich

Bezüglich der Standortloyalität werden die kommunalen Benchmarkwerte erreicht.



Frage 2: Bitte beurteilen Sie, inwieweit die folgenden Aussagen zum Standort Mainz zutreffen.

8. Zusammenfassung – Fazit

- Die Nähe zu den eigenen Kundinnen und Kunden, die Lebensqualität vor Ort, das Angebot an Arbeitskräften und die Nähe zu Forschung und Wissenschaft sind die fundamentalen Stärken des Unternehmensstandorts Mainz aus Sicht der Unternehmen.
- Die Befragungsdaten zeigen eine messbar hohe Loyalität zum Standort.
- Die Erwartungen der befragten Vertreterinnen und Vertreter an die Stadtverwaltung werden bisher noch nicht erfüllt, dies stellt also ein denkbares Verbesserungspotenzial dar.
- Die Unternehmensbefragung zeigt deutlich die Folgen der Corona-Krise auf. Viele Unternehmen sehen sich einem Nachfragerückgang und den damit einhergehenden Herausforderungen gegenüber.

Die Corona-Pandemie und damit einhergehenden staatlichen Maßnahmen haben auch die Unternehmen in Mainz mit unterschiedlicher Schwere getroffen. Die Loyalität zum Standort ist ungebrochen, aber eine latente Unzufriedenheit mit den Leistungen der Stadtverwaltung ist in der Befragung deutlich sichtbar. Eine hohe Bereitschaft zum Dialog mit der Verwaltung – auch widergespiegelt in der großen Teilnahmebereitschaft an dieser Befragung – und Unterstützung für konkrete Aktivitäten und Angebote der Wirtschaftsförderung stellen jedoch eine gute Ausgangsbasis für die Zukunft dar.

Kontakt

■ Ute Kerber
Geschäftsführerin
□ L·Q·M Marktforschung GmbH
Augustinergäßchen 6
□ 55116 Mainz
Tel.: 06131/97 212-16
Fax: 06131/97 212-10
E-Mail: ute.kerber@L-Q-M.de

■ Lukas Fried
Senior-Projektleiter
□ L·Q·M Marktforschung GmbH
Augustinergäßchen 6
□ 55116 Mainz
Tel.: 06131/97 212-15
Fax: 06131/97 212-10
E-Mail: lukas.fried@L-Q-M.de

Internet: www.L-Q-M.de

Anhang - Hintergrund: Teilnehmer und Auswertung der Studie (I)

Die Ergebnisse der Zufriedenheitsskalen werden in Punktwerten von 0 bis 100 umgerechnet.

Die Skalentransformation der Antwortoptionen in Punktwerte erleichtert die Lesbarkeit und Interpretation der Stärken und Schwächen. Unzufriedenheit wird dabei auf Null gesetzt, höchste Zufriedenheit auf 100. Die Kategorie „Weiß nicht“ fließt nicht in die Berechnung ein.

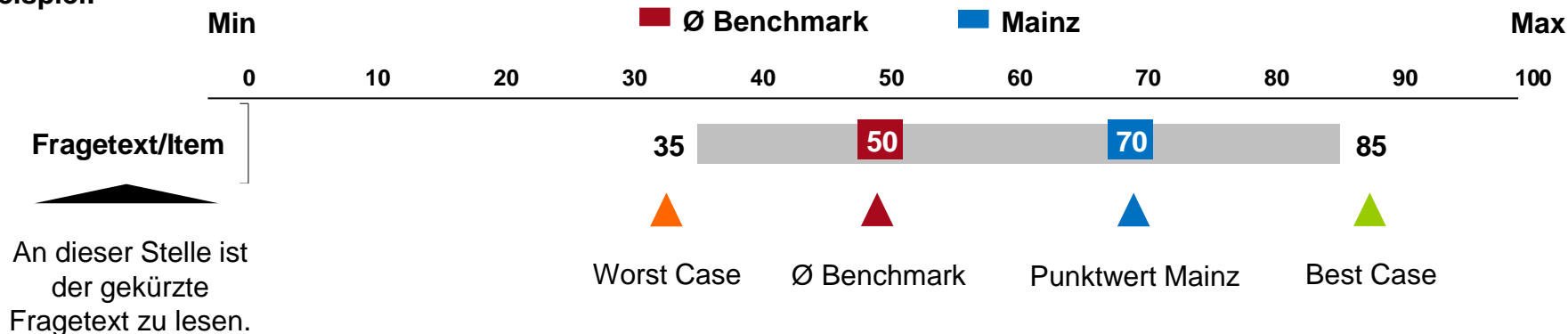


Berechnung – Beispiel:

Punktwert 5er-Skala		Skala	Prozente	Formel	Ergebnis
Sehr zufrieden/Trifft voll zu/Stimme voll zu (1)	100	Sehr zufrieden	21%	21% x 100	21
Eher zufrieden/Trifft eher zu/Stimme eher zu (2)	75	Eher zufrieden	54%	54% x 75	40
Teils/teils (3)	50	Teils/teils	18%	18% x 50	9
Eher unzufrieden/Trifft nicht zu/Stimme eher nicht zu (4)	0	Eher unzufrieden	5%	5% x 0	0
Sehr unzufrieden/Trifft überhaupt nicht zu/Stimme gar nicht zu (5)	0	Sehr unzufrieden	2%	2% x 0	0

Punktwert: 21 + 40 + 9 = 70

Beispiel:





Anhang - Hintergrund: Teilnehmer und Auswertung der Studie (II)


Teilnehmer vergleichbarer L·Q·M Unternehmensbefragungen





 **Alzey**
(18.000 Einwohner)


 **Iserlohn**
(95.000 Einwohner)


 **Regiopolregion Rostock**
(400.000 Einwohner)


 **Bernau bei Berlin**
(39.000 Einwohner)


 **Leonberg**
(48.000 Einwohner)


 **Landkreis Rottal-Inn**
(121.000 Einwohner)


 **Bochum**
(365.000 Einwohner)


 **Landeshauptstadt Mainz**
(217.000 Einwohner)


 **Landkreis Schweinfurt**
(115.000 Einwohner)


 **Sendenhorst**
(15.000 Einwohner)


 **Friedberg (Hessen)**
(29.000 Einwohner)


 **Mannheim**
(305.000 Einwohner)


 **Speyer**
(50.000 Einwohner)


 **Friedrichsdorf**
(25.000 Einwohner)

 **Marburg**
(77.000 Einwohner)

 **Kreis Unna**
(400.000 Einwohner)

 **Hattersheim am Main**
(29.000 Einwohner)

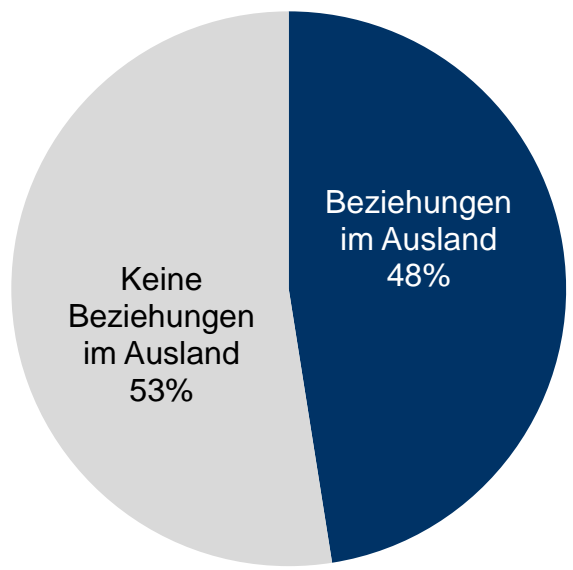
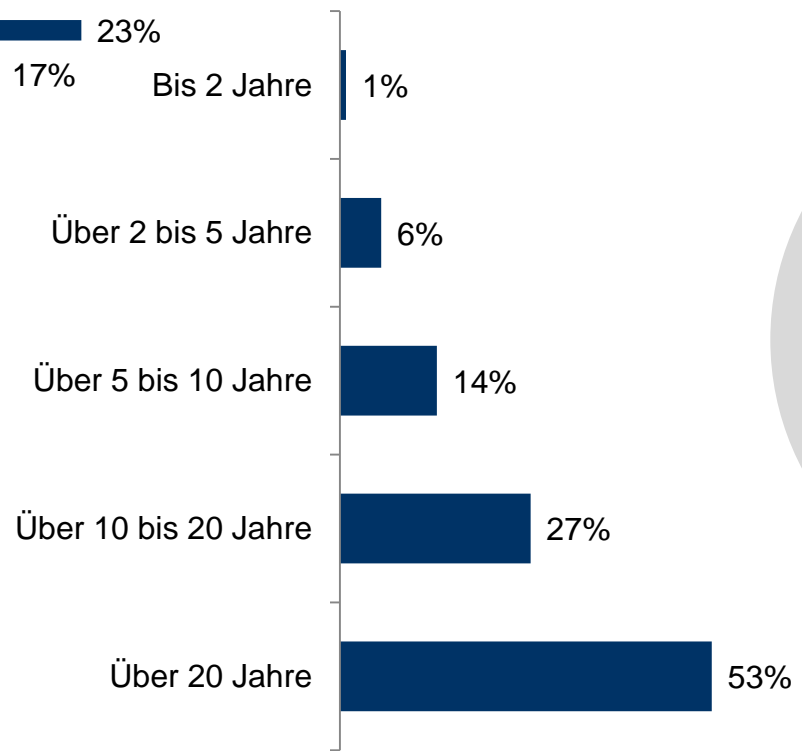
 **Landeshauptstadt Potsdam**
(168.000 Einwohner)

 **Weilerbach**
(8.000 Einwohner)

Anhang - Unternehmen: Branche und Dauer der Ansässigkeit

Über die Hälfte der befragten Unternehmen ist schon seit 20 Jahren oder mehr am Standort Mainz ansässig. Etwa die Hälfte hat Geschäftsbeziehungen ins Ausland.

Branche	Dauer der Ansässigkeit	Geschäftsbeziehungen Ausland
---------	------------------------	------------------------------



* Branchen wurden nachkodiert.

n = 445

n = 445

n = 440

Frage S3: Zu welcher Branche gehört Ihr Unternehmen?
 Frage 1: Wie lange ist Ihr Unternehmen schon in Mainz ansässig?
 Frage 24: Haben Sie Geschäftsbeziehungen, z. B. Zulieferer oder Kunden, ins Ausland?

Anhang - Statistik (I)

Frage 1: Wie lange ist Ihr Unternehmen schon in Mainz ansässig?	n	%
Bis 2 Jahre	4	1%
Über 2 bis 5 Jahre	26	6%
Über 5 bis 10 Jahre	61	14%
Über 10 bis 20 Jahre	120	27%
Über 20 Jahre	234	53%

Frage S2: Anzahl der Mitarbeiter	n	%
Bis 9 Beschäftigte	232	52%
10 bis 49 Beschäftigte	147	33%
50 bis 249 Beschäftigte	48	11%
250 bis 499 Beschäftigte	5	1%
Ab 500 Beschäftigte	8	2%

Frage S4: Position der Befragten im Unternehmen	n	%
Vorstand/Vorständin, Geschäftsführer/in, Inhaber/in, Prokurist/in	368	83%
Bereichsleiter/in, Hauptabteilungsleiter/in	24	5%
Abteilungsleiter/in	16	4%
Mitarbeiter/in	5	1%
Assistenz der Geschäftsführung	19	4%

Anhang - Statistik (II)

Frage S3: Zu welcher Branche gehört Ihr Unternehmen?	n	%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	4	1%
Produzierendes Gewerbe	30	7%
Baugewerbe	34	8%
Handel	105	23%
Gastgewerbe	22	5%
Verkehr	11	2%
Finanzierung/Versicherung	8	2%
Immobilienwirtschaft	22	5%
Unternehmensdienstleister	40	9%
Privater Dienstleister	76	17%
Öffentlicher Dienstleister	11	2%
Anderes	21	5%
Nachkodiert: Handwerk	14	3%
Nachkodiert: IT	11	2%
Nachkodiert: Bildung&Coaching	10	2%
Nachkodiert: Kultur & Kreatives	10	2%
Nachkodiert: Medien	16	4%
Weiß nicht/k.A.	4	1%